



Das mitgelieferte iPod-Dock DD 30 liest alle Generationen des Apple-Portis aus. Natürlich nur analog



Die tolle Kiste

So nannte Fiat einst sein kleinstes Auto. Auch Cambridge Audio, erfolgreich im bezahlbaren HiFi-Vollformat, will nun in der kleinen Klasse Fuß fassen. Hat die handliche „One“ das Zeug dazu?

Mit gerade einmal knapp 22 Zentimetern Gehäusebreite geht die handliche „All-in-one“-Anlage fast als Autoradio durch. Der CD-Schlitz („Slot-in“), der große Lautstärkekнопf und die wenigen, logisch angeordneten Tasten nebst einem gut ablesbaren und dimmbaren Display auf der Alu-Frontplatte tragen ihr Übriges zum mobilen Look bei.

Auf der Grundfläche eines Schuhkartons – einem kleinen, für Damengrößen – vereinheitlicht die Cambridge Audio einen CD-Spieler, einen UKW-/DAB-Empfänger, einen kräftigen Verstärker und zahlreiche Schnittstellen für die Kommunikation mit externen Zuspilern in ihrem wer-

tig verarbeiteten Vollmetallgehäuse. So lassen sich USB-Sticks genauso andocken, wie sich Speicherkarten („SD“-Format) auslesen lassen. Zudem nimmt eine frontseitige Miniklinkenbuchse Kontakt zu beliebigen Portis auf. Rückwärtig gibt es noch zwei weitere AUX-Eingänge via Cinch sowie einen Subwoofer-Ausgang.

Clou der „One“ dürfte aber si-



SPAR-PACK MIT BOXEN

Im Hörtest hatte die „One“ auch vor ausgewachsenen Standlautsprechern wie etwa einer Magnat Quantum 705 (Test in STEREO 1/07) keinen Respekt und heizte im Hörraum erstaunlich ein. Aber „Sofort-Los-Hörer“ schnürt Cambridge Audio mit der handlichen S 30 (l., Test in STEREO 7/08) ein fair kalkuliertes Komplettpaket für 800 Euro. Gegenüber dem Paarpreis der knackig und überraschend räumlich klingenden Böxlein spart der Kunde so immerhin 30 Euro.



Kaltgerätebuchse, „harter“ Netzschalter, solide LS-Klemmen – hier wirkt alles sehr erwachsen

cherlich das zum Lieferumfang gehörende iPod-Dock „DD30“ sein, das alle Generationen des beliebten Apfelspielers, allerdings nur analog, ausliest und auch lädt. Da bleibt kaum ein Kontaktwunsch offen.

Die Kleine klingt erwachsen

Quirlig, agil und mit fröhlichen Farben malt die „One“ ein sehr harmonisches, grundtonstarkes und langhörtaugliches Klangbild. Das CD-Laufwerk glänzt dabei mit feiner Auflösung und warm timbrierten Mitten.

Musik vom iPod, zumindest unkomprimierte, steht dem kaum nach. Das Empfangsteil liefert via UKW und DAB homogene und überwiegend störungsfreie Hintergrundbeschallung. Die unglücklich konzipierte Quellenwahl mittels nur einer „Source“-Taste halten wir dagegen für verbesserungswürdig. Es ist mühsam, alle Eingänge durchzusteppen, um etwa von „CD“ auf „FM-Tuner“ umzuschalten. Diese kleine Makel ist aber schnell verziehen, sobald die tolle, musikalische Kiste erst einmal losgelegt hat. *Tobias Zoprowski*

CAMBRIDGE AUDIO ONE

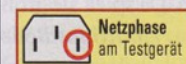
um € 600
Maße: 22x9x35 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Taurus High End
Tel.: 040/5535358
www.taurus-high-end.com

Der Charme der „Azur“-Serie en miniature! Lebendiger Klang, tolle Ausstattung.

MESSERGEBNISSE

Dauerleistung an 8 4 Ohm	25 29 Watt pro Kanal
Impulsleistung an 4 Ohm	64 Watt pro Kanal
Klirrfaktor bei 50 mW 5 Watt Pmax -1 dB	0,011 0,008 - %
Intermodulation bei 50 mW 5 Watt Pmax -1 dB	0,033 0,039 - %
Rauschabstand CD bei 50 mW 5 Watt	65 84 dB
Kanaltrennung bei 10 kHz	55 dB
Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm	103
Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω)	98 kHz
Leistungsaufnahme Aus Standby Leerlauf	0 2 12 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Der CD-Spieler misst sich über alles nur durchschnittlich. Deutlicher Pegelrückgang in den Höhen.



AUSSTATTUNG

Komplett (siehe Haupttext), Fernbedienung, Kaltgeräteanschluss, „harter“ Netzschalter

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU	59%
PREIS/LEISTUNG	
★★★★☆	
EXZELLENT	